

# **Auf dem Weg zu einem Lernkonzept**

**Ganztagsgrundschule an der  
Düsseldorfer Straße**

**Gesamtkonferenz: 14. 12. 2011**

**AG/Förderteam: Februar – November 2011  
Präsentation: Annemarie Jurg, Thomas Theye**

**Entwicklungs-  
begleitung  
aller Kinder**

**Besondere  
Hilfen**

**Inklusives  
Lernen**

**Beziehungsarbei-  
t**

**Individualisierung  
des Unterrichts**

# LERNEN

- **Prozesshaft**
- **Ganzheitlich**
- **Unterschiedliche Voraussetzungen**
- **Voneinander - miteinander**

# ZIELE

- **Alle Kinder und ihre Familien begleiten und unterstützen**
- **Recht auf individuelle Förderung je nach Voraussetzungen verwirklichen**
- **Friedliches Miteinander ermöglichen**
- **Ganzttag attraktiv gestalten**

# GRUNDLAGEN

- **Weitgefächertes Angebot: Alle Entwicklungsbereiche**
- **Beziehungsarbeit mit Kindern und Familien**
- **Respektvolles, positives pädagogisches Klima**
- **Kleines, multiprofessionelles Klassenteam**
- **Gemeinsame Verantwortung für das Gelingen**

**Was bedeutet das für  
unsere Arbeit?**

# Unterricht

- **Binnendifferenzierung / Individualisierung**
- **Selbsttätiges / entdeckendes Lernen**
- **Anregendes Lernarrangement**
- **Raumgestaltung / Klassenmanagement**
- **Geeignetes Material / Hilfsmittel**

# Besondere Hilfen

- **Modifizierung der Aufgaben nach Entwicklungsstand**
- **Unterstützung / Begleitung**
- **Training: visuelle/auditive Wahrnehmung, Motorik**
- **Training: Mathe., Lesen, Rechtschreibung**
- **Training: Verhalten**

# Inklusives Lernen

## Aufgabenverteilung im Klassenteam

**Beobachtung von Stärken und Schwächen aller Kinder**

**Planung gemeinsamer und individueller Arbeiten**

**Aufgabenstellungen für individuelles, erfolgreiches Arbeiten**

**Vielfältige Organisationsformen**

**Dokumentation:  
Zeugnisse**

**Elternarbeit:  
Lernentwicklungsgespräche**

**Überprüfung des Entwicklungsstandes einzelner Kinder**

**Entwicklungsplanung,  
nächster Entwicklungsschritt**

**Berücksichtigung des Entwicklungsstands,  
Modifizierung der Aufgaben**

**Persönliche Unterstützung,  
Kleingruppen, z.B. Motopädie**

**Dokumentation:  
Entwicklungsberichte**

**Elternarbeit: Häufige Gespräche,  
Entwicklungspläne,  
Vereinbarungen**

# Struktur inklusiver Arbeit



# **KLASSENTEAM**

- **Aufbau tragfähiger Beziehungen**
- **Genaue Kenntnis des Lern- und Entwicklungsstandes**
- **Einbezug des häuslichen und sozialen Umfeldes**
- **Unterschiedliche Sichtweisen – gemeinsames Vorgehen**
- **Kontinuierliche Unterstützung – den ganzen Tag**
- **Vorstellung eines Kindes in jeder Sitzung**

# FÖRDERTEAM

- **Multiprofessionelle Sichtweisen**
- **Erweiterte Entwicklungsdiagnostik**
- **Festlegung der jeweils nächsten Entwicklungsschritte**
- **Vernetzung mit anderen Institutionen**
- **Vorbereitung des Fördergremiums**

# FÖRDERGREMIIUM

- Informationsaustausch mit anderen Institutionen
- Empfehlungen: Diagnostik, Unterstützungsangebote
- Koordinierung vielfältiger Hilfen
- Präventive Arbeit statt „Feuerwehr“-Maßnahmen

# **Arbeitsschritte:**

**Beobachtung in der Klasse**

**Antrags- / Meldebogen**

**Entwicklungsdiagnostik**

**Förderplanung**

**Unterstützung / Begleitung**

**Entwicklungs-  
begleitung  
aller Kinder**

**Besondere  
Hilfen**

**Inklusives  
Lernen**

**Beziehungsarbei-  
t**

**Individualisierung  
des Unterrichts**

**Herzlichen Dank für die  
Aufmerksamkeit!**